

Innovation in Motion



Aktionärsinformation 3 2007108

Bericht über die ersten drei Quartale 2007/08

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich seit Jahresbeginn dynamisch entwickelt, wenngleich sich das Wachstum im dritten Quartal aufgrund des Anstiegs des Rohölpreises und der US-Subprime-Kreditkrise abschwächt hat. Die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis sechs Tonnen) liegt auf hohem Niveau. Für das Gesamtjahr wird ein Produktionsanstieg um rund drei Prozent auf knapp 68 Millionen Einheiten weltweit prognostiziert. Bei schweren Nutzfahrzeugen (ab sechs Tonnen) wird ein konstantes Marktvolumen von rund 2,8 Millionen Einheiten erwartet.

Die Miba konnte sich in den ersten drei Quartalen 2007/08 (per Ende Oktober) in diesem dynamischen Marktumfeld behaupten. Ausschlaggebend dafür war die erfolgreiche Strategie der Konzentration auf Hochtechnologie, welche im Berichtszeitraum (von 1. Februar bis 31. Oktober) zu einem profitablen Wachstum führte.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die positive Entwicklung, die sich seit Jahresbeginn abgezeichnet hat, setzte sich im dritten Quartal fort. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum (1. Februar bis 31. Oktober) gegenüber dem Vorjahr um rund drei Prozent auf 286,8 Millionen Euro. Bereinigt um die aus dem Verkauf der Standorte Spanien und Italien aufgegebenen Umsätze fällt die Steigerung mit 14 Prozent deutlich höher aus.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 42,8 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 38,7 Prozent und der Miba Friction Group mit 17,6 Prozent.

Das Umsatzwachstum führte auch zu einem deutlichen Anstieg im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), welches im Berichtszeitraum bei 18,0 Millionen Euro (Vorjahr 14,6 Millionen Euro) lag. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich von 8,1 auf 15,7 Millionen Euro. Darin berücksichtigt ist die Endkonsolidierung der spanischen Tochter Miba Sinter Spain S.A. zum 1. August 2007.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme blieb mit 328,5 Millionen Euro trotz Umsatzzanstieg annähernd auf Vorjahresniveau. Kundenforderungen und sonstige Forderungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,4 Millionen Euro. Die kurzfristigen Mittel erhöhten sich dagegen zum Stichtag um 13,5 Millionen Euro. Die langfristigen Verbindlichkeiten wurden um 5,3 Millionen Euro, die kurzfristigen um 1,7 Millionen Euro reduziert.

Die Investitionen (ohne Finanzanlagevermögen) erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 24,8 auf 25,7 Millionen Euro. Im Wesentlichen wurde in die Anschaffung neuer Anlagen zur Ausweitung der Kapazität an den österreichischen Standorten Laakirchen und Vorchdorf investiert, wo im Berichtszeitraum drei Viertel der gesamten Investitionen getätigt wurden.

Das Konzerneigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr trotz negativer Effekte aus Wechselkursschwankungen in Höhe von 4,2 Millionen Euro um rund sechs Prozent auf 174,5 Millionen Euro (Vorjahr 163,9 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote liegt mit 53,1 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 50,4 Prozent und bestätigt die langfristige Ausrichtung im Hinblick auf Unabhängigkeit und Finanzstärke.



Der Cash-flow aus dem operativen Bereich erhöhte sich primär ergebnisbedingt im Vergleich zum Vorjahr um 43 Prozent von 30,2 auf 43,2 Millionen Euro.

Auftragsstand

Der Auftragsstand lag zum Stichtag 31. Oktober 2007 auf einem Rekordniveau von 174,6 Millionen Euro und damit um 18,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 147,0 Millionen Euro.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Oktober 2007 waren im Miba Konzern weltweit 2606 Mitarbeiter beschäftigt. Bereinigt um die Mitarbeiterstände der verkauften Standorte Italien und Spanien bedeutet dies einen Anstieg um acht Prozent oder 205 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufbau fand zum Großteil an den österreichischen Standorten statt, wo zum Quartalsstichtag 1535 Mitarbeiter beschäftigt waren.

Weitere Ereignisse

Der US-Dollar wertete im dritten Quartal gegenüber dem Euro weiter deutlich ab. Der Umrechnungskurs lag per 31. Oktober 2007 bei 1,44 Dollar je Euro, was einer Abwertung

um rund 12 Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Jänner 2007 entspricht. Dem gegenüber steht eine Aufwertung der slowakischen Krone in Höhe von rund fünf Prozent. In Summe reduzierten die Veränderungen der Wechselkursrelationen das Konzerneigenkapital um 4,2 Millionen Euro. Für das verbleibende Geschäftsjahr rechnet der Vorstand mit einer weiteren leichten Abwertung des US-Dollar und einer stabilen Seitwärtsbewegung der slowakischen Krone.

Das im März 2007 in Suzhou/China eröffnete Werk zur Produktion von Sinterformteilen und Gleitlagern konnte in beiden Geschäftsbereichen eine Reihe von Bemusterungen erfolgreich abschließen. Erste Serienlieferungen sowohl für chinesische als auch für in China tätige europäische Kunden konnten abgewickelt werden.

Segment

Miba Sinter Group

Die Automobilproduktion in Europa ist seit Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent auf 16,4 Millionen Einheiten gestiegen. Der Umsatz der Miba Sinter Group lag mit 122,9 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Bereinigt um die aus dem Verkauf der Standorte Italien und Spanien aufgegebenen Umsätze konnte die Miba Sinter Group eine Umsatzsteigerung von 30,8 Prozent erzielen. Dies ist auf die strategische Neuausrichtung auf Hochtechnologie und den damit verbundenen Anlauf zahlreicher

Neuprodukte im Bereich Motor und Getriebe zurückzuführen. Um die gestiegene Nachfrage bedienen zu können, wurden allein am Standort Vorchdorf 11,4 Millionen Euro in die Ausweitung der Produktionskapazität investiert.

Miba Bearing Group

Die Miba Bearing Group konnte ihre starke Marktposition in den ersten drei Quartalen weiter festigen. Der Umsatz stieg um knapp vier Prozent auf 110,9 Millionen Euro. Auftragszugang und Auftragsstand lagen zum Quartalsstichtag erneut auf Rekordniveau. Die Abnehmermärkte entwickelten sich sowohl regional als auch nach Produktgruppen unterschiedlich: Während sich die allgemeinen Konjunkturaussichten auf dem US-Markt verhalten zeigten, stehen wesentliche Abnehmer im Bereich Großmotoren in China und Korea vor einem weiteren Ausbau ihrer Kapazitäten.

Miba Friction Group

Das neue Werk der Miba Friction Group in Vrable/Slowakei wurde im September offiziell eröffnet. Die Verlagerung der Produktion von Stahllamellen von England in die Slowakei ist abgeschlossen. In einem positiven wirtschaftlichen Umfeld konnte die Reibbelagsgruppe in den ersten drei

Quartalen gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus von mehr als neun Prozent auf 50,5 Millionen Euro erzielen. Sie profitierte von einem Wachstum in allen Zielsegmenten, insbesondere bei Bremsbelägen für Windgeneratoren.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Es ergaben sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 31. Jänner 2007 aufgelisteten Risikokategorien. Das Management sieht aufgrund der heute bekannten Informationen keine wesentlichen Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten.

Ausblick

Aufgrund des hohen Auftragsstandes und einer anhaltend guten Nachfrage auf den Abnehmermärkten geht der Vorstand der Miba AG davon aus, den Gruppenumsatz im Geschäftsjahr 2007/08 trotz des Verkaufs des Standorts

Segmentberichterstattung

Primärsegmente (Segmentinformation nach Konzernbereichen)

	Sinter		Bearing		Friction		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse	122.853	122.990	110.885	106.862	50.549	46.276	2.496	1.604	286.783	277.732
EBITDA	2.741	5.677	28.761	27.887	4.442	441	687	1.180	36.630	35.185
EBIT	-5.616	-5.147	22.996	22.118	1.628	-1.975	-1.043	-365	17.966	14.630
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	14.250	10.934	8.274	7.557	2.361	5.735	842	525	25.728	24.751
Mitarbeiter (Stichtag)	1.050	1.467	935	868	529	492	92	90	2.606	2.917

Spanien gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Die weitere Tendenz auf den Abnehmermärkten wird maßgeblich von der Entwicklung des Rohölpreises und der Kursrelation Euro zu Dollar abhängen. Durch die verstärkte Konzentration auf High-Tech-Produkte rechnet der Vorstand mit einer Margen- und Ergebnisverbesserung.



Aktie

Die Miba Aktie überzeugte in den ersten Quartalen 2007/08 durch eine erfreuliche Performance, die deutlich über dem Referenzindex WBI lag. Anfang Februar mit einem Kurs von 103,55 Euro gestartet, verzeichnete das Papier im Juli einen bisherigen Jahreshöchststand von 146 Euro. Der Stichtagskurs zum 31. Oktober 2007 lag bei 143,85 Euro.

Rückkaufprogramm ist zeitlich auf die Dauer von 23. Juli 2007 bis 31. Juli 2008 befristet und bezieht sich ausschließlich auf Miba Vorzugsaktien der Kategorie B. Der Rückkaufpreis liegt in einer Preisspanne zwischen 80 und 180 Euro. Das beabsichtigte Rückkaufvolumen beträgt bis zu 15.000 Stück, was rund 1,15 Prozent des Grundkapitals entspricht.

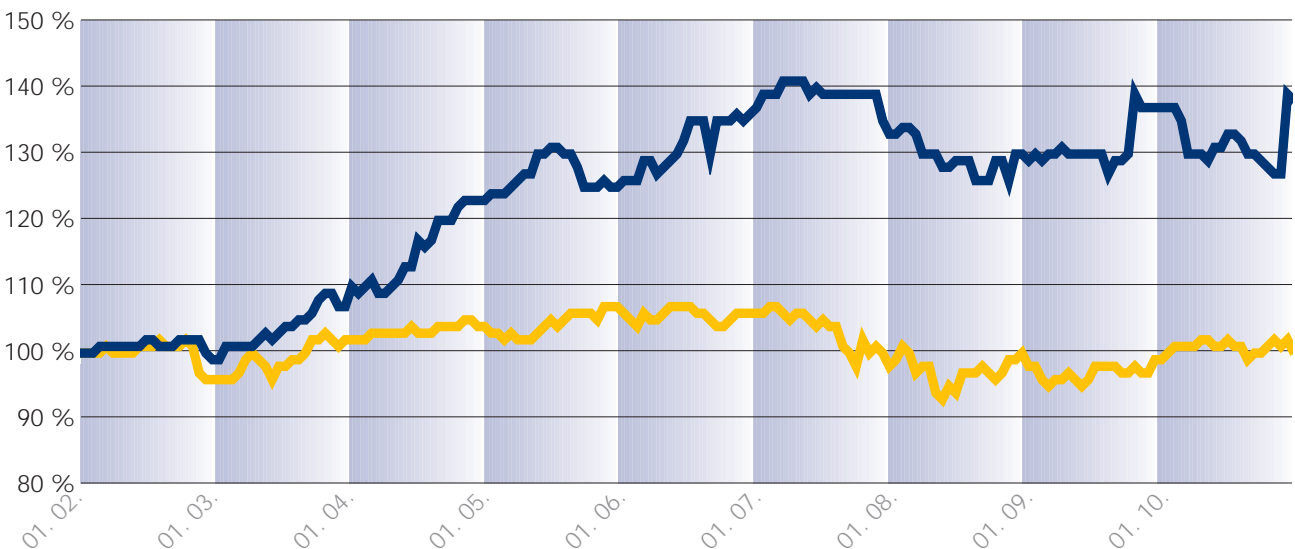
Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung am 14. Juli 2007 beschlossen, von der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien Gebrauch zu machen. Das

Bis zum Stichtag 31. Oktober 2007 wurden 1503 Stück zu einem Durchschnittskurs von 134,03 Euro je Aktie zurückgekauft. Das entspricht rund 0,12 Prozent des Grundkapitals.

Kursentwicklung der Miba Aktie 1. Februar 2007 bis 31. Oktober 2007

Kurse 1. Februar 2007 = 100 %

— Miba-Aktie — WB-Index



Konzernbilanz

	in TEUR	31. 10. 2007	31. 1. 2007	31. 10. 2006
Aktiva				
A. Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		25.239	30.045	30.935
Sachanlagen		124.818	126.497	129.564
Anteile an assoziierten Unternehmen		7.028	7.478	7.185
Übrige Finanzanlagen		6.909	7.053	3.532
Aktive latente Steuerabgrenzung		12.149	9.393	3.933
		176.144	180.465	175.150
B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0	27	394
C. Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte		54.099	49.656	55.209
Liefer- und sonstige Forderungen		72.171	81.550	81.578
Zahlungsmittel und -äquivalente		26.051	15.059	12.588
		152.320	146.265	149.375
		328.464	326.757	324.919
Passiva				
A. Konzern-Eigenkapital				
Grundkapital		9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen		18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen		147.000	144.722	136.182
Eigene Anteile		-201	0	0
Minderheitenanteile		86	77	98
		174.473	172.388	163.869
B. Langfristige Verbindlichkeiten				
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen		18.181	17.119	19.413
Latente Steuerrückstellung		1.075	861	1.129
Verzinsliche Verbindlichkeiten		36.557	39.106	39.119
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		13.499	14.565	14.999
		69.312	71.650	74.659
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Rückstellungen		41.768	30.773	30.327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26.089	31.278	31.124
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten		6.457	9.506	4.679
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		10.365	11.161	20.261
		84.678	82.719	86.391
		328.464	326.757	324.919

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2007/08	Q3 2006/07	Q1-Q3 2007/08	Q1-Q3 2006/07
Umsatzerlöse	90.442	88.380	286.783	277.732
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.499	-2.153	2.228	-80
Aktivierete Eigenleistungen	742	439	2.594	1.369
Betriebsleistung	92.684	86.666	291.605	279.021
Sonstige betriebliche Erträge	1.478	1.406	7.451	5.684
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-36.154	-32.355	-111.994	-107.081
Personalaufwand	-28.623	-31.230	-90.863	-95.881
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.648	-16.501	-59.569	-46.558
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.737	7.987	36.630	35.185
Abschreibungen	-5.734	-7.264	-18.664	-20.180
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	6.003	723	17.966	15.005
Firmenwertabschreibungen	0	-125	0	-375
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.003	598	17.966	14.630
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	453	426	1.251	1.123
Zinsenergebnis	-883	-823	-2.310	-2.273
Sonstiges Finanzergebnis	-1.225	-5.155	-1.166	-5.421
Finanzergebnis	-1.655	-5.553	-2.225	-6.571
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.348	-4.955	15.741	8.059
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.487	-409	-5.593	-4.069
Ergebnis nach Steuern	1.861	-5.364	10.148	3.990
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	2	1	-9	18
Konzernjahresüberschuss	1.864	-5.363	10.139	4.008
Gewinn je Aktie in EUR	1,43	-4,13	7,80	3,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,43	-4,13	7,80	3,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	1.299.213	1.300.000	1.299.738	1.300.000

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Minder- heitenanteile	Gesamt
Stand am 1. Februar 2006	9.500	18.089	-8.844	145.901	0	116	164.762
Dividendenzahlung	0	0	0	-3.640	0	0	-3.640
Währungsumrechnung	0	0	-1.243	0	0	0	-1.243
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	4.008	0	-18	3.990
Stand am 31. Oktober 2006	9.500	18.089	-10.087	146.269	0	98	163.869
Stand am 1. Februar 2007	9.500	18.089	-9.945	154.667	0	78	172.388
Dividendenzahlung	0	0	0	-3.640	0	0	-3.640
Währungsumrechnung	0	0	-4.221	0	0	0	-4.221
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung eigener Anteile	0	0	0	0	-201	0	-201
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	10.139	0	9	10.148
Stand am 31. Oktober 2007	9.500	18.089	-14.166	161.166	-201	87	174.474

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2007/08	Q1-Q3 2006/07
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	43.206	30.165
Konzern-Cash-flow aus den Investitionstätigkeiten	-23.821	-18.530
Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungstätigkeiten	-8.394	-9.574
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.991	2.061

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. Oktober 2007

Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Sinterformteile, Gleitlager und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. Oktober 2007 (1. 2. 2007 bis zum 31. 10. 2007) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2007 werden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2007, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 10 inländische und 13 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Mit Wirkung 1. 8. 2007 wurde die Tochtergesellschaft Miba Sinter Spain S.A., Ripollet, Spanien verkauft und endkonsolidiert. Im vorliegenden Zwischenbericht ist die Gesellschaft mit Erträgen und Aufwendungen vom 1. 2. bis 31. 7. 2007 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung noch enthalten, nicht mehr jedoch mit seiner Bilanz. Die Konsolidierungskreisänderung hat eine negative Auswirkung auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 10,4 Mio. Euro.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2007

Erklärung des Vorstandes

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 31. Oktober 2007 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Halbjahresbericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach §87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im Dezember 2007

Der Vorstand

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.

KR Siegfried Dapoz e.h.

Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.

Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.

Ing. Alfred Hörtenhuber e.h.

www.miba.com



Herausgeber:
Miba Aktiengesellschaft,
Dr.-Mitterbauer-Straße 3,
4663 Laakirchen, Österreich
E-Mail: info@miba.com
<http://www.miba.com>